



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XVII. Burggraf Friedrich von Nürnberg beleihet Heinrich Pilgrim mit Hebungen in der Mühle zu Mittenwalde, am 14. Mai 1414.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

pro institutione canonica recipienda, debeat presentari, predictum vero altare, sicut premittitur, ipsi ecclesie unitum et annexum, dicto Johanni Scramme, plebano in Rodcis, per dictos confules nobis ad hec presentato, presentibus committentes. In cujus rei testimonium etc. Anno domini M. CCC. nonagesimo quinto, die Fabiani et Sebastiani, martyrum beatorum.

Aus einem Brandenburger Copialbuche.

XVI. Hans von Torgow, Herr von Zossen, beschwert sich beim Bischofe zu Brandenburg, bei Wichard von Rochow und den Städten Brandenburg, Berlin, Cöln und Frankfurt über Eingriffe der Mittenwalder in seine Heide und Holzungen, etwa im Jahre 1400.

Min willigen Denst, Erwerdiger, Gnediger, Lieber Herre, Lieber Ohme Wichardt, vnd ihr Erbaren Ratmanne der Stede Brandenburg, Berlin, Colen vnd Franckenforde vnd ander Stede der Marcke. Als ihr mir geschreiben hebbet vmb ein fründlich schin met den von Middenwalde, das schreib ich üch widder, das ich das gerne vmb ewret willen thun wolde. Klage ich ewren gnaden, Lieber here, vnd ewer Erbarkeit, Liven-fründen, das mir die von Middenwalde in deme fründlich schin met vor eitel frefel mine Heide vnd Gehölte darnedder gehuwèn hebbèn, als viele als inen gelustet hadde, vnd bidde vch dinstlicken, das ihr vch daran bewiset, als ich vch wol zugetrawe, das mir von den von Middenwalde darvmb ein wandel widderfare; des wil ik kegen ewer Gnade, Lieber Here, vnd kegen ewer Erbarkeit, liben Fründes, gerne vordenen. Vnde bidde ewer güticke andwort.

Hans von Torgow, Here zu Zossen.

Deme Ehrwürdigen in Gote, Vater vnd Hern,
Ern Heinrich, Bischof zu Brandenburg, mynem lieben Ohme,
Wicharde von Rochow vnd den Erbaren, wifen Ratmannen der
Stede Brandenburg, Berlin, Colne vnd Franckenforde
vnd andern Steden in der Marcke.

Aus Fidiin's Beitr. IV, 91.

XVII. Burggraf Friedrich von Nürnberg beleihet Heinrich Pilgrim mit Heubungen in der Mühle zu Mittenwalde, am 14. Mai 1414.

Wir fridrich etc. Bekennen, das wir haben angefehen getruwe dinste, dy Heinrich Palgrim, vnzer lieber getruwer, vnserm gnedigen hern dem konige, den landen der Marcke czu Brandenburg vnd vns getan hat, tegelich thut vnd in czukünftigen cziten forderlichen tun sol vnd mag. Darvmb haben wir Im vnd sinen lehenferben czwene wispel rogken Jerlicher czinte in der Mole czu Mittenwalde gnediglichen gelihen vnd lyhen In dy mit craft dieszes briefes czu haben, czu halden vnd czu besitzen, als lehenguter recht ist, vngehindert. Ouch magen wir Im vnd sinen

erben vor dy czwene wispel rogken czinfe obgnanter anderer czwey stücke geldes Jerlicher guter befaczter czinfe anderwo vorwifen vnd Im vnd sinen erben dy lihen, vnfern brief doruber geben vnd verschrieben, als wir dyse geton haben: vnd wen wir In dy also vorwifet, gelihen vnd verbrietet haben, So sollen dy obgnanten czwene wispel rogken Jerlicher czinfe vns vnd vnfern erben von dem gnanten heinrich pilgrim vnd sinen erben ledig vnd loz sin. — Datum Berlin, feria secunda post Dominicam uocem Jocunditatis, Anno XIII^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIV, 13.

XVIII. Markgraf Johann befehlt Peter Fleischhauer, Richter zu Mittenwalde, mit dem Dorfe Miersdorf, am 24. Januar 1426.

Wir Johans etc., Bekennen offentlich mit diesem brief etc., das wir vnsern lieben getrewen peter fleischhauer, richter czu mittenwalde, czu rechten manlehn recht vnd redlichen gelihen haben das dorff mirnstorff mit dem kirchlehen, mit obersten vnd nydersten gericht, mit ackern, wiefzen, weiden, wassern, holczern, gewonnen vnd vngewonnen, vnd mit allen vnd itzlichen feinen czugehorungen, gar nichts aufzgenommen, so das dann vnser lieber getrewer Jorge borzewitz vnd sein vater seliger Innen gehabt vnd besessenn, von den er das gekaufft, der das mit sampt Elfen, seiner leiplichen muter, mit folchem leipgedinge, so sie denn in dem selben dorffe gehabt, fur vns verlassen hat: vnd leihen dem obgnanten peter fleiszehhauer das obgnante dorff etc. Vnd haben Im des czu einem Inweizer geben vnzen lieben getrewen Otten von Sliben. Czu vrkunde geben wir Im diesen brieff, mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt, der geben czu Berlin, am donerstag sant pauls abend seiner bekerunge, Anno etc. XXVI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 3.

XIX. Des Markgrafen Johann Rechtspruch in Sachen der Bürger zu Mittenwalde gegen Claus Heißen wegen der Buße des letzteren, weil in seinem Hause Feuer ausgekommen ist, vom 21. August 1427.

Wir Johans etc., Bekennen —, als von solcher czwitracht vnd schelung, so denn zwischen Clawesen heizen auff einen vnd etlichen purgern zu mittenwalde auff dem andern teile von des brands wegen gewest ist, das dieselben beide parteien solcher czwitracht vnd schelung, sie genzlichen von beiden teilen jm rechten darumb zu entscheiden, bey vns blieben sein, vnd wann wir vns nu solcher sachen vnd des rechten an vnfern steten in der marcken zu Brandenburg erfarn vnd vns eigentlichen befragt haben; hirmumb sprechen wir fur recht, das ein nachbur von dem andern eins solchen schadens vngeuerlichen von brands wegen, als dann zu mittenwalde geschehn ist, muglichen vnd von rechts wegen wartende sey, vnd als nu der gnant Claus heise den schaden mit dem ersten genommen vnd geliden hatt, nach dem das das sewre erft in seinem haufz